

Dr. Stephan **Klotz**

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Implantologie
- Parodontologie

Dr. Carsten **Rien**

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Endodontie
- Funktionsdiagnostik
und -therapie

Wie verhalte ich mich nach einem operativen Eingriff?

1. Essen Sie erst etwas, wenn die Betäubung abgeklungen ist.
2. Spülen Sie nach dem Essen den Mund vorsichtig aus. Dies kann auch mit einer Spüllösung (z.B. Chlorhexamed 0,2%) durchgeführt werden. Vermeiden sie forciertes Spülen, da hierdurch die Blutansammlungen aus den Wunden gespült werden können und es so zu Nachblutungen und Wundheilungsstörungen kommen kann. Ansonsten verheilt eine Wunde am besten, wenn man sie nicht berührt.
3. Vermeiden Sie Hitze (Sauna, Sonnenbad, Solarium) und größere körperliche Anstrengungen mindestens während der nächsten 3 Tage.
4. Nicht rauchen bitte! Rauchen Sie mind. 1 Woche nicht, Nikotin verzögert die Wundheilung sehr stark. Raucher sind leider vermehrt von schmerzhaften Wundheilungsstörungen betroffen.
5. Eine geringe Nachblutung aus der Wunde ist normal. Nicht erschrecken, 1 Tropfen Blut mit Speichel vermischt, erscheint wie ein Mund voller Blut. Falls es doch mal stärker nachbluten sollte, nutzen Sie bitte die Tupfer, die wir Ihnen mitgegeben haben oder legen Sie auf die Wunde ein zusammen geknülltes Stofftaschentuch (bitte keine Papiertücher!!!) und beißen Sie 10 -20 Minuten auf dieses. Wenn es danach nicht besser geworden ist, melden Sie sich bitte bei uns.
6. Kühlen! Sie so viel wie möglich. Besonders in den ersten 48 Stunden nach der Operation ist das sehr effektiv und verringert die entstehende Schwellung. Kühlen Sie nie direkt mit Eis oder gefrorenen Kühlaggregaten, sie sind zu kalt, können zu Erfrierungen und reflektorischer Schwellungszunahme führen. Ein feuchter, kalter Lappen genügt in den meisten Fällen.
7. Sitzen und schlafen Sie die ersten Tage nach der Operation möglichst aufrecht – die auftretende Schwellung wird so geringer sein.
8. Weiche Kost. Nehmen Sie bitte keine Frischmilchprodukte vom Bauernhof zu sich. Gegen Milchprodukte aus dem Supermarkt ist nichts einzuwenden. Achten Sie auf eine weiche Kost. Anfänglich eignen sich Suppen, Joghurts, Milchbrei und andere weiche Nahrungsmittel. Sie sollten die ersten Tage alle Speisen und Getränke vor dem Verzehr gut abkühlen lassen. Jede Art von Wärme fördert die Schwellung.
9. Sollten Sie wider Erwarten starke Beschwerden bekommen, rufen Sie uns bitte in der Praxis an.